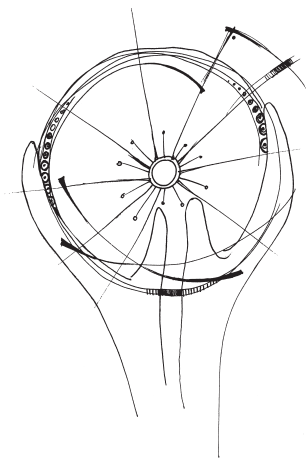


# Homöopathische Haus- und Reiseapotheke

von Ingeborg Stadelmann



## Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch dient der Aufklärung, Information und Selbsthilfe. Jede Leserin und jeder Leser ist aufgefordert, in eigener Verantwortung zu entscheiden, ob und inwieweit homöopathische Arzneien eingesetzt werden können. Das Buch soll jedoch medizinischen Rat nicht ersetzen. Im Zweifelsfall oder bei bereits bestehender Erkrankung muss für eine korrekte Diagnose und entsprechende Behandlung stets ein Arzt oder Heilpraktiker zugezogen werden.

ISBN 3-9803760-2-8

©2004  Stadelmann Verlag

An der Schmiede 1, 87487 Ermengerst

Fax: 0 83 70-88 96

[www.stadelmann-verlag.de](http://www.stadelmann-verlag.de)

E-Mail: [stadelmann-verlag@t-online.de](mailto:stadelmann-verlag@t-online.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Autorin.

Umschlagillustration: Torill Glimsdal-Eberspacher, Betzigau

Umschlaggestaltung: Kösel, Krugzell

Lektorat: Marina Burwitz, München

Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	6
Hinweise zum Gebrauch der Taschenapotheke . . .	9
Grundlagen der Homöopathie – Potenzen – Arzneiwahl – Dosierung – Beenden der Arzneigabe – Haltbarkeit der Arzneien – Bei mangelndem Therapieerfolg – Begleitmaß- nahmen während der Krankheit – Homöopathie: Stärkung der Abwehrkraft – Grenzen der Homöopathie	
Bauchschmerzen – Blähungen . . . . .	16
Belladonna, Bryonia, Carbo vegetabilis, Chamomilla, Cuprum metallicum, Lycopodium, Magnesium phos- phoricum, Nux vomica	
Erkältungskrankheiten . . . . .	20
Aconitum, Arnica, Belladonna, Bryonia, Dulcamara, Echinacea, Euphrasia, Ferrum phosphoricum, Gelsemium, Phytolacca	
Erschöpfung – Schwäche . . . . .	26
Arnica, Ferrum phosphoricum	
Fieber . . . . .	28
Aconitum, Apis mellifica, Arsenicum album, Belladonna, Bryonia, Ferrum phosphoricum, Gelsemium	
Halsschmerzen . . . . .	33
Aconitum, Apis mellifica, Belladonna, Hepar sulfuris, Mercurius solubilis, Phytolacca, Silicea	
Harnwegsinfekt . . . . .	37
Bryonia, Cantharis, Dulcamara, Pulsatilla, Staphisagria	

Husten . . . . .	41
Arnica, Bryonia, Causticum, Cuprum arsenicosum, Drosera, Pulsatilla, Rumex, Sambucus, Spongia	
Insektenstiche . . . . .	46
Apis mellifica, Caladium, Ledum, Rhus toxicodendron, Staphisagria	
Kopfschmerzen . . . . .	49
Apis mellifica, Belladonna, Calcium phosphoricum, Coffea, Euphrasia, Ferrum phosphoricum, Magnesium phosphoricum, Nux vomica	
Magen-Darm-Grippe – Durchfall . . . . .	54
Argentum nitricum, Arsenicum album, Ipecacuanha, Magnesium phosphoricum, Nux vomica, Okoubaka, Pulsatilla, Tabacum, Veratrum album	
Ohrenschmerzen . . . . .	59
Aconitum, Apis mellifica, Belladonna, Ferrum phosphori- cum, Hepar sulfuris, Silicea, Magnesium phosphoricum	
Reise- und Prüfungsfieber . . . . .	63
Argentum nitricum, Coffea, Gelsemium	
Reiseübelkeit . . . . .	65
Cocculus, Nux vomica, Tabacum	
Rückenschmerzen . . . . .	67
Arnica, Bryonia, Hypericum, Rhus toxicodendron	
Schnupfen . . . . .	70
Allium cepa, Arsenicum album, Euphrasia, Ferrum phosphoricum, Kalium bichromicum, Luffa, Nux vomica, Pulsatilla, Sambucus	

---

Sonnenbrand . . . . .	74
Apis mellifica, Cantharis, Natrium muriaticum, Rhus toxicodendron	
Verletzungen . . . . .	77
Apis mellifica, Arnica, Calendula, Cantharis, Causticum, Hypericum, Ledum, Rhus toxicodendron, Ruta, Silicea, Staphisagria, Symphytum	
Wachstumsschmerzen bei Kindern . . . . .	83
Calcium phosphoricum, Magnesium phosphoricum, Rhus toxicodendron	
Zahn- und Wundschmerzen . . . . .	85
Belladonna, Chamomilla, Coffea, Hepar sulfuris, Nux vomica, Phytolacca	
Register . . . . .	90
Literaturhinweis . . . . .	96
Bezugsnachweis . . . . .	96

## Fieber

Ein wichtiger Leitsatz des Arztes und Homöopathie-Lehrers Dr. F. Graf lautet:

FIEBER ist keine Krankheit, sondern eine notwendige, aktive, allerdings sehr kräftezehrende Immunleistung des Menschen, die zu Beginn sinnvoll unterstützt werden muss.

Als Begleiterscheinung zu einer Krankheit zählt Fieber im homöopathischen Sinne nicht als eigene Diagnose, vielmehr kommt es darauf an, zu erkennen, welche Krankheit das Fieber ausgelöst hat. Je eher und früher das richtige Simile, also das der jeweiligen Krankheit ähnlichste Mittel gegeben wird, umso schneller greift der Selbsthilfeprozess des Kranken und trägt die Arznei zur Lösung der Krankheit bei. Das Fieber wird nicht gesenkt, sondern der Organismus in seinem Abwehrsystem gestärkt. Es ist sogar möglich, dass die Temperatur kurzfristig ansteigt, was für die richtige Arzneimittelwahl sprechen kann. Entscheidend ist, dass die Vitalfunktionen der kranken Person beobachtet werden: Es ist wichtig, dass die Arznei zur Flüssigkeitsaufnahme, zum Schlaf und zur Ausscheidung führt – auch Schweiß ist eine positive Form von Ausscheidung.

Wadenwickel sind nur hilfreich, wenn die Hände und Füße des Kranken gut warm sind und wenn die Temperatur der Wickel  $1^{\circ}\text{C}$  unter der Körpertemperatur liegt. Ausführlich beschrieben wird die Anwendung von Wickeln in dem empfehlenswerten Buch »Wickel & Co.« von Ursula Uhlemayr.

**Aconitum C 30** – Blauer Eisenhut

DAS ERSTE MITTEL bei Fieber!

*Gemütsverfassung*

Große, angsterfüllte Pupillen, starrer Blick – wie nicht anwesend, besonders bei Kindern zu beobachten. Erwachsene wirken ängstlich und etwas entsetzt.

*Leitsymptome*

Plötzliche Erkrankung, mit Folge von kaltem Wind, Schreck, Panik, Unruhe, Angst (Blaulicht-Gedanken oder -Erlebnisse). Plötzlich auftretende Erkrankungen spätabends, gesundes Kind wird zu Bett gebracht und wacht um Mitternacht auf mit Alpträumen und heftigem Fieber; trockene heiße Haut, hochroter Kopf.

**V** – um Mitternacht

**B** – nach Schweißausbruch, Ruhe

Differenzierung zu Belladonna: Aconitum hat eine trockene Haut – 1. Fieberphase.

**Apis mellifica C 6 / C 30** – Honigbiene*Gemütsverfassung*

Fleißige, aktive Person – »die fleißige Biene summt und summt, bis sie sticht«. Jetzt gleichgültig, apathisch.

*Leitsymptome*

Spätnachmittags Fieberbeginn mit Frösteln und reichlich Durst; leichtes bis höchstes Fieber in Attacken; trockene Schleimhäute, plötzlich stechende Kopfschmerzen; Sonnenstich.

**V** – Hitze, Berührung, Druck, nachts, rechts

**B** – Kälte, frische Luft, kalt baden, kalte Auflagen, Abdecken

Differenzierung zu Belladonna: Apis mellifica hat **B** kalt!